



Carsten Kaufhold, *Dächer*, 2011, Acryl auf Leinwand

Drei Jahrzehnte
Kunstsammlung
der Berliner Volksbank

bankART

14. April bis 24. Juli 2016
täglich 10 bis 18 Uhr
auch an Feiertagen



bankART

Drei Jahrzehnte Kunstsammlung der Berliner Volksbank
14. April bis 24. Juli 2016, täglich 10 bis 18 Uhr

Eintrittspreise: 5 €, ermäßigt 4 €

Kinder, Jugendliche bis 18 Jahre und Bankteilhaber Eintritt frei

Führungen: Sonntag 11 Uhr oder nach vorheriger Anmeldung

Kinder- und Jugendführungen: kostenfrei für Schulklassen,
Kinder- und Jugendgruppen bis 18 Jahre (Anmeldung erforderlich)

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Titelabbildungen (v. o. n. u.)

- Roland Nicolai, *Berliner Ensemble am Schiffbauerdamm – Panoramaansicht Berlin*, 2005, Öl auf Leinwand
- Angela Hampel, *Selbstbildnis mit Wels*, 1987/88, Mischtechnik auf Leinwand
- Werner Tübke, *Ende der Narrengerichtsbarkeit IV*, 1982, Öl auf Leinwand
- Gerhard Altenbourg, *lebt aus der Tiefe*, 1973, Mischtechnik auf Büttchen
- Britta von Willert, *Licht Stadt Zeit*, 2013, Öl auf Leinwand
- Clemens Gröszler, *Kopf Engel (aus Engelsfragmente)*, 2007, Steinguss

© Fotos: Peter Adamik · VG Bild-Kunst, Bonn 2016

Kunstforum der Berliner Volksbank
Budapester Straße 35 (gegenüber vom Zoo), 10787 Berlin
Telefon: (030) 30 63 - 17 44, Telefax: (030) 30 63 - 15 20
www.kunstforum-berliner-volksbank.de
kunstforum@berliner-volksbank.de



Mit freundlicher Unterstützung von

KULTURradio^{rb}

In Kooperation mit



Berliner
Volksbank

KUNSTFORUM
Berliner Volksbank
STIFTUNG





Bernhard Heisig, *Filmfestival III*, 1995, Öl und Collage auf Leinwand



Luciano Castelli, *Torero*, 1984, Kunstharz auf Papier



Werner Tübke, *Vision des Harlekin II*, 1988, Öl auf Leinwand

Mit altmeisterlich anmutenden Gemälden, fantastischen großformatigen Papierarbeiten, faszinierenden Stadtimpressionen, hinter sinnigen Bildnissen und vielfältig gearbeiteten Skulpturen wirft die Ausstellung „bankART – Drei Jahrzehnte Kunstsammlung der Berliner Volksbank“ einen repräsentativen Blick auf die Kollektion, die 1985 begründet wurde.

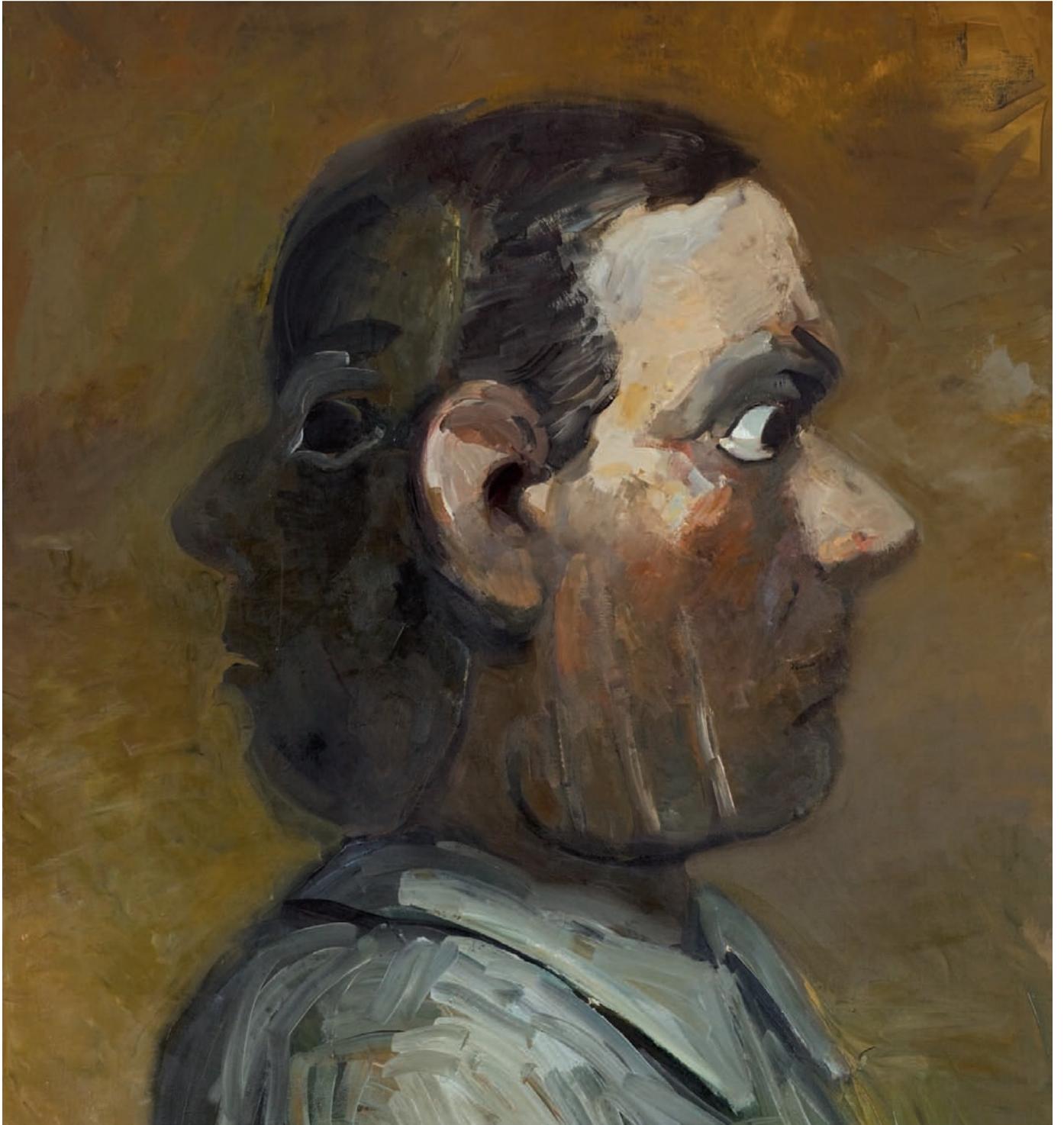
Rund 80 Arbeiten, u. a. von Rainer Fetting, Clemens Gröszler, Angela Hampel, Bernhard Heisig, Carsten Kaufhold, Wolfgang Mattheuer, Harald Metzkes, Roland Nicolaus, Hans Stein, Werner Tübke, Ulla Walter und Britta von Willert, zeigen eine kontrastreiche Auswahl aus mehr als dreißig Jahren Sammlungstätigkeit. In den vergangenen Jahren erworbene Arbeiten treten in einen Dialog mit bedeutsamen und bekannten Meisterwerken.

Einen Höhepunkt der Ausstellung bildet die erstmals gezeigte geschlossene Präsentation des Sammlungsbestands der Papierarbeiten von Gerhard Altenbourg. Der feinsinnige Bild-Poet erfährt so eine verdiente Würdigung. Skulpturen und Plastiken von Horst Antes, René Graetz oder Rolf Szymanski bieten darüber hinaus einen facettenreichen Einblick in den Bereich figürlicher Bildhauerkunst.

Zum ersten Mal werden Arbeiten aus dem Nachlass des Berliner Malers Bertold Haag präsentiert, den die Stiftung KUNSTFORUM der Berliner Volksbank seit 2008 betreut.



Gerd Sonntag, *Susan in Streifen*, 2010, Glas, Messingdrähte (auf Kristall-Sockel)



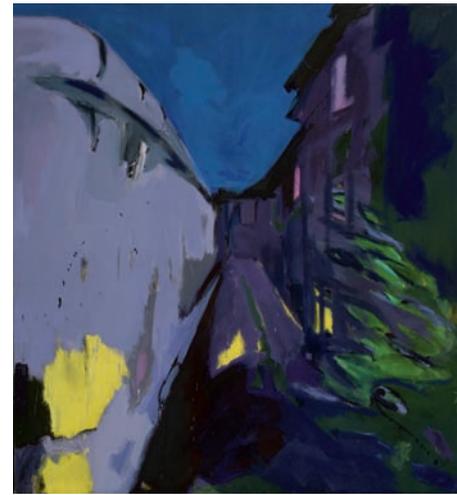
Harald Metzkes, Januskopf, 1977, Öl auf Leinwand



Wolfgang Mattheuer, *Und die Flügel ziehen himmelwärts*, 1987, Öl auf Hartfaser



Horst Antes, *Sitzende Figur, Schlange, Stuhl, Trommel*, 1983, Acryl (Aquatec) und Graphit auf Sperrholz



Rainer Fetting, *Mauer*, 1978, Kunstharz auf Leinwand

Als thematische Klammer der Auswahl ordnet Kuratorin Dr. Janina Dahlmanns die Kunstwerke dem Thema „Innenwelten und Außenwelten“ zu. Der Rundgang beginnt mit fantasievollen Allegorien, traumartigen Szenarien und surrealen Assoziationen, die den Blick auf das Innere der Künstlerinnen und Künstler enthüllen. Daneben stehen die konkreten Außenwelten, die das Sichtbare der unmittelbaren Umgebung der Stadt und der Landschaft zeigen. So entstehen in dem runden Ausstellungsraum Sichtachsen, mit denen die Zusammenhänge von Stilen oder Ähnlichkeiten von Lehrern und Schülern erkennbar werden.

Die Kunstsammlung wurde unter dem Motto „Bilder vom Menschen“ begonnen, später erweitert um das Thema „Stadtansichten“. Heute zählt sie mit rund 1.450 Arbeiten von 145 Künstlerinnen und Künstlern zu den bedeutenden Unternehmenssammlungen in Deutschland.

Seit 2007 sichert die Bank den Fortbestand nachhaltiger Förderung für Kunst, Künstler und Kulturarbeit in der Region Berlin-Brandenburg durch die von ihr gegründete gemeinnützige Stiftung KUNSTFORUM der Berliner Volksbank.

Mit der Ausstellung verabschieden sich die Berliner Volksbank und die Stiftung KUNSTFORUM von dem Standort an der Budapester Straße. Nach fast einhundert Ausstellungen wird das Kunstengagement zukünftig an anderer Stelle fortgeführt.

Veranstaltungen zur Ausstellung

Vorträge

Dienstag, 31. Mai 2016, 19 Uhr
Der Bild-Dichter Gerhard Altenbourg
Dr. Janina Dahlmanns

Mittwoch, 29. Juni 2016, 19 Uhr
Bertold Haag – Gegenstand und Abstraktion
Dr. Dörte Döhl

Kuratorenführungen

Dienstag, 26. April 2016, 19 Uhr
Mittwoch, 6. Juli 2016, 19 Uhr



Christina Renker, *Elvira*, 2009, Terrakotta, bemalt